

Stroh
mann-Kauz

Landfroue- Hydrant

theaterkabarett

Ein schpritziger Lebensabend
mit Ruedi & Heinz.

Eine Koproduktion
mit dem
theater
studio
olten



www.strohmann-kauz.ch

Strohmann-Kauz

Landfroue-Hydrant

Theaterkabarett

von und mit Rhaban Straumann & Matthias Kunz

www.strohmann-kauz.ch

Kontakt & Buchung

KULTURBAU

Kulturbau gmbh
David Baumgartner
Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Winterthur - Sennhof

052 203 41 41
079 600 79 26

baumgartner@kulturbau.ch
www.kulturbau.ch



Presstext

Landfroue-Hydrant

Ein schpritziger Lebensabend mit Ruedi & Heinz.

Theaterkabarett mit Rhaban Straumann und Matthias Kunz



Das Theaterduo Strohmänn-Kauz zeigt mit «Landfroue-Hydrant» ein lustvolles Stück Lebensabend und meistert dabei mit erfrischender Leichtigkeit und berührendem Fingerspitzengefühl die Balance zwischen Humor und Ernst.

Das Leben ist wie ein Kinderkleidchen – von der Perspektive abhängig: Für Ruedi ist es «rosarot u härzig», für Heinz «churz u verschisse». Die beiden Senioren sind so gegensätzlich, wie man nur sein kann. Ruedi (Rhaban Straumann) hat immer einen Spruch auf Lager, und seine Augen funkeln nicht nur, wenn er an allerlei Anzüglichkeiten denkt. Heinz (Matthias Kunz) dagegen ist stur, etwas verbittert und kann dem Leben nicht mehr viel abgewinnen. Ruedi und Heinz sind die verschrobenen Protagonisten des vierten Programms des Schauspielduos Strohmänn-Kauz.

Kabarett im besten Sinne

Als die liebenswerten Figuren Ruedi & Heinz geniessen die beiden Schauspieler erfrischende Narrenfreiheit. Aus fröhlichem Alltagstolpern wird ein berührendes Stück Lebensabend. Oder umgekehrt.

Ihre letzten Tage verbringen die alten Freunde im Altersheim mit hitzigen

Diskussionen übers Leben, philosophischen Gesprächen übers Sterben und nicht zuletzt mit der Schwärmerei für die Pflegerinnen. Ansonsten trinken sie Tee, lösen Kreuzworträtsel oder klopfen einen Jass – auch wenn Ruedi eigentlich längst vergessen hat, wie das geht. Obwohl Letzterer fleissig Todesanzeigen studiert und Heinz seine «Bräschte» kommentiert, ist das Stück alles andere als traurig, sondern im besten Sinne Kabarett: In spitzen und fein ironischen Dialogen kommentieren die Alten die Welt. Vom Blutspenden über die verschwundenen Dorforiginale bis zum Zustand der Sozialwerke – alles ist den beiden ein humorvolles Wortspiel wert. Ruedi überkommen regelmässig liebevolle Lachanfalle, und dennoch schimmert immer wieder die Melancholie des kommenden Todes hindurch.

Als Zuschauer ist man ständig hin- und hergerissen zwischen der Komik der Sprüche und Figuren sowie der Tragik des Zustandes zweier Männer, die für die Welt nicht mehr von Interesse sind.

Und falls von Interesse: Der Landfroue-Hydrant liefert nicht nur den Titel zur neusten Produktion des engagierten Theaterduos, es ist auch der Übername für die Thermoskanne.

Premiere: 2. Nov. 12
Theaterstudio Olten

Länge: ca. 2 x 45 Min.

Strohmänn-Kauz:
Rhaban Straumann &
Matthias Kunz

Regie:
Rolf Strub

Text:
Strohmänn-Kauz & Strub

Bühnenbild & Technik:
Michael Grob & Daniela
Hurni

Koproduktion:
Theaterstudio Olten

*Das Einzige, was uns bleibt,
ist Zeit. Dabei bleibt uns
nicht mehr viel Zeit!*

*«Die gesammelte Bräschte
gäi dir dr Räschte!»*



Strohmann-Kauz

Portrait

Theaterkabarett / Satire

Seit 2001 sind die beiden Schauspieler Rhaban Straumann (Olten) und Matthias Kunz (Bern) in unterschiedlichsten Zusammensetzungen unterwegs, seit 2006 als das Theaterduo Strohmann-Kauz. Dabei setzen sie auf Schauspiel und überraschen immer wieder aufs Neue. Kein Stück ist so wie das alte. Sie fordern Neugier und liefern Anspruch.

„Landfroue-Hydrant“ ist nach dem erfrischend fordernden Kabarettstück „Wasserschaden“ (2006), dem packenden Buezer-High-Noon „ungerdüre“ (2008) und der bitterbösen Jägersatire „Waidmannsheil!“ (2010) bereits das vierte Programm des umtriebigen Duos. Und ihre Programme sind wie Ruedi und

Heinz: unterschiedlicher geht es kaum. Dieses Mal setzten Matthias Kunz und Rhaban Straumann bezüglich Regie auf die bewährte Zusammenarbeit mit ihrem Bühnenpartner Rolf Strub, aus der Oltner Late Night und Satireshow „Nachtfieber“. Die beiden Meister der Improvisation mit feinem Gespür für berührende Momente führen zudem als Ruedi & Heinz in Olten satirische Stadtführungen durch. Auch sind sie in anderen Formationen (Wyss/Straumann) oder Solo (Dr. W.B. Grünspan) zu sehen.

Stroh
mann-Kauz





Strohmann-Kauz

Pressespiegel

1. Rang Comedy-Rating Sonntagszeitung 2014:

«Das Duo Strohmann-Kauz mixt den schwarzen Humor der „Muppet Show“ mit der existenzialistischen Radikalität von „Warten auf Godot“. In ihrem Stück „Landfroue-Hydrant“ ziehen Rhaban Straumann und Matthias Kunz hemmungslos, aber liebevoll über die Alten her. Der Rollatorfahrer Ruedi und der Hornbrillenträger Heinz nutzen ihre scheinbar senile Narrenfreiheit als gnadenlos hellsichtige Waffe»
(Sonntagszeitung, 27.7.14)

«Das Duo Strohmann-Kauz nimmt das Alter auf die Schippe und meistert dabei die Balance zwischen Humor und Ernst. Obwohl Ruedi (Rhaban Straumann) fleissig Todesanzeigen studiert und Heinz (Matthias Kunz) seine «Bräschte» kommentiert, ist das Stück alles andere als traurig, sondern im besten Sinne Kabarett: In spitzen und fein ironischen Dialogen kommentieren die Alten die Welt. Vom Blutspenden über die verschwundenen Dorforiginale bis zum Zustand der Sozialwerke – alles ist den beiden ein humorvolles Wortspiel wert.»
(Berner Zeitung, 23.2.13)

Da ist noch Strohmann-Kauz von Rhaban Straumann und Matthias Kunz. Sie verkörpern die Senioren Ruedi und Heinz; der eine bieder und griesgrämig, der andere kauzig und heiter. Das Publikum liebt die beiden auf Anhieb in ihrer

Altersverletzlichkeit und fühlt mit ihnen, wenn sie sich in der Erinnerung und im Vergessen fürsorglich beistehen.
(Berner Zeitung 14. April 2014)

«Die Senioren Ruedi und Heinz sinnieren mit morbider Lebensfreude und Lebensfrust den Alltag im Altersheim und treffen mitihren Weisheiten und Wortspielereien des Pudels Kern.»
(Zofinger Tagblatt, 27.10.14)

«Eine Sternstunde für Kabarett-Liebhaber. Das Duo «Strohmann-Kauz» zügelte ihr Altersheimzimmer auf die Bühne. Die Pensionäre Heinz (Matthias Kunz) und Ruedi (Rhaban Straumann) liessen die Zuhörer selbst über das Thema Tod nachdenken und schmunzeln. Mit dem Publikum in Augenhöhe spuln sie ihr Programm nicht einfach ab. Witzig, wie sie das umgefallene Fläschli im Saal in ihr Stück als Knirschen des Kniegelenks oder eines herausgefallenen Gebisses miteinbezogen.»
(Willisauer Bote, 20.10.15)

«Verschrobenes Duo im Lebensherbst»

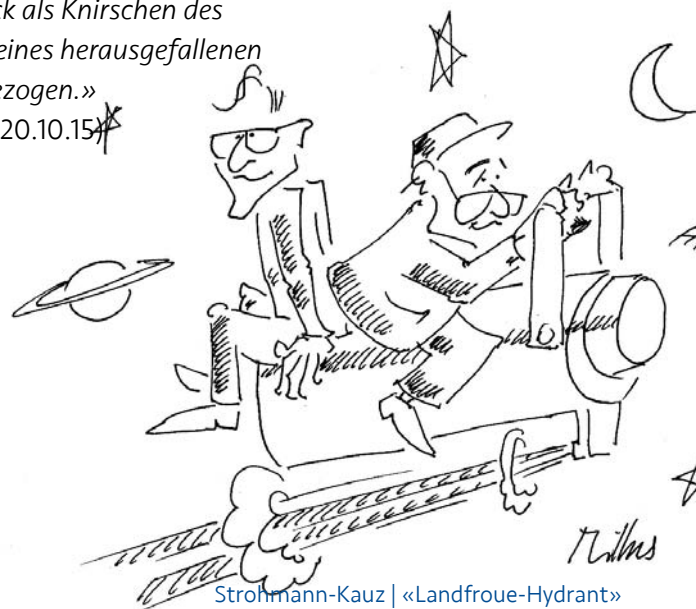
«Balance zwischen Humor und Ernst»

«Heinz und Ruedi philosophieren über die Liebe, das Leben und den Tod.»

«Ein Kabarett, das Lust auf mehr macht: Das Duo «Strohmann-Kauz» zügelte ihr Altersheimzimmer auf die Bühne»

«Kabarett mit (Ge)biss»

«Warum es diese beiden wirklichen Originale nicht schon zu TV Weihen geschafft haben, die Frage bleibt unbeantwortet...»



Verschrobene Duo im Lebensherbst

BÜHNE In der Cappella zeigen Strohmänn-Kauz als Berner Premiere das Kabaretttheater «Landfroue-Hydrant». Das Duo nimmt das Alter auf die Schippe und meistert dabei die Balance zwischen Humor und Ernst.

Das Leben ist wie ein Kinderkleidchen – von der Perspektive abhängig: Für Ruedi ist es «rossrot u härzig», für Heinz «churz u verschisse». Die beiden Senioren sind so gegensätzlich, wie man nur sein kann. Ruedi (Rhaban Straumann) hat immer einen Spruch auf Lager, und seine Augen funkeln nicht nur, wenn er an allerlei Anzüglichkeiten denkt. Heinz (Matthias Kunz) dagegen ist stur, etwas verbittert und kann dem Leben nicht mehr viel abgewinnen.

Ruedi und Heinz sind die verschrobene Protagonisten des vierten Programms des Schauspielduos Strohmänn-Kauz. Wie der Landfroue-Hydrant, der der Eigenproduktion den Namen gibt, scheinen Ruedi und Heinz

aus einer längst vergangenen Zeit zu stammen. An der Wand hängt eine alte Aufziehuhr, in der zwei Figuren unaufhaltbar Runden drehen.

Die Welt klingt nur ab und zu durch das alte Transistorradio in die Altersheimstube herein, wo die beiden Freunde gemeinsam ihren Lebensabend verbringen (Bühnenbild: Daniela Hurni). «Das Einzige, was uns bleibt, ist Zeit. Dabei bleibt uns nicht mehr viel Zeit», bringt Heinz ihre Situation auf den Punkt.

Hitzige Diskussionen

Ihre letzten Tagen verbringen Ruedi und Heinz im Altersheim mit hitzigen Diskussionen übers Leben, philosophischen Gesprächen übers Sterben und nicht

«Das Einzige, was uns bleibt, ist Zeit. Dabei bleibt uns nicht mehr viel Zeit.»

Altersheimbewohner Heinz



Skurries Duo: Heinz (Matthias Kunz) und Ruedi (Rhaban Straumann) philosophieren über die Liebe, das Leben und den Tod.

2/9

zuletzt mit der Schwärmerei für die Pflegerinnen. Ansonsten trinken sie einen Tee, lösen Kreuzwörterrätsel oder klopfen einen Jass – auch wenn Ruedi eigentlich längst vergessen hat, wie das geht. Vor allem Rhaban Straumann nimmt man durch seine beeindruckende Mimik und die Haltung am Rollator

den alten Mann problemlos ab. Obwohl Ruedi fleissig Todesanzeigen studiert und Heinz seine «Bräschte» kommentiert, ist das Stück alles andere als traurig, sondern im besten Sinne Kabarett: In spitzen und feinen Dialogen kommentieren die Alten die Welt. Vom Blutspenden über die verschwunde-

Strohmänn-Kauz

den Dorfformale bis zum Zustand der Sozialwerke – alles ist den beiden ein humorvolles Wortspiel wert.

Ruedi überkommen regelmässig liebliche Lachanfalle, und dennoch schimmert immer wieder die Melancholie des kommenden Todes hindurch. Als Zuschauer ist man ständig hin- und hergerissen zwischen der Komik der Sprüche und der Tragik des Zustandes zweier Männer, die für die Welt nicht mehr von Interesse sind.

Bedrückende Atmosphäre

Der schwach ausgeprägte Spannungsbogen vermittelt – ob von Regisseur Rolf Strub gewollt oder nicht – ein Stück der bedrückenden Atmosphäre, wie sie in vielen Altersheimen herrscht: Abwarten. Und immer schwebt wie die Gewitterwolke über den Köpfen die grosse Frage: «Wie ände mir?»

Regine Gerber



Weitere Vorstellung: heute Abend, 20 Uhr. La Cappelletta, Allmendstrasse 24, Bern.
www.la-cappella.ch

A photograph of Rhaban Straumann and Matthias Kunz. Rhaban is on the left, wearing a brown jacket and glasses, looking towards Matthias. Matthias is on the right, wearing a pink shirt and glasses, looking forward.

Rhaban Straumann & Matthias Kunz

Biografien **Stroh mann-Kauz**

Rhaban Straumann, Olten

geboren am 29. Mai 1972

Nach der Ausbildung zum Lehrer (HPL) bildete sich der Oltner Rhaban Straumann an der Comart zum Schauspieler aus. Seit 2001 tourt er in unterschiedlichen Zusammensetzungen durch die Kleintheater und über andere Bühnen der Schweiz. Der Vollblutkünstler setzt mit seinen engagierten Arbeiten deutliche Zeichen. Er zeichnet sich aus als kritischer Betrachter des Zeitgeschehens sowie als anpackender Zeitgenosse. Straumann verbindet textlich eigensinnig Satire, Theater und Spoken Word, besticht auf der Bühne durch Präsenz sowie Vielschichtigkeit und gibt als Moderator den integrativen Conférencier. 2004 ausgezeichnet mit dem Werkjahrbeitrag Kanton Solothurn, 2005 Prix Wartenfels und Sympathiepreis StadtAnzeiger Olten, 2009 Anerkennungspreis der Stadt Olten. Er lebt mit seiner Frau wunderschön in Olten, zusammen führen sie nebenbei ein bescheidenes BnB.

Matthias Kunz, Bern

Aufgewachsen im Oberaargau, danach Theaterausbildung, Tanzprojekte, Circus Monti. Jetzt in Bern lebender Schauspieler, Theaterpädagoge, Kolumnist (BZ Langenthaler Tagblatt) und Regisseur.

Als Dr. Walter B. Grünspan hält er massgeschneiderte Reden und zusammen mit Rhaban Straumann ist er seit 2006 als Strohmann-Kauz auf den Schweizer Bühnen unterwegs.





Strohmann-Kauz

Produktionen

BÜHNEN-PRODUKTIONEN MIT STROHMANN-KAUZ

- seit Okt. 15 Milchbüechlirächmig
Ein weiteres Theaterkabarett mit den Senioren Ruedi & Heinz. Die zwei alten Freunde Ruedi und Heinz, rechnen nicht mehr mit viel, umso lustvoller rechnen sie ab.
- seit Nov. 12 Landfroue-Hydrant
Die beiden Senioren Ruedi & Heinz begleiten das Publikum durch einen Lust vollen Abend, voller... äh... Dings und Vergesslichkeit.
- seit 2010 Waidmannsheil!
Zum Schiessen, humorig und very british.
Eine Gratwanderung mit Doppelbödigkeit. Schwarzes Theaterkabarett.
- seit 2008 ungerdüre
Es ist ein Stück von Pedro Lenz über die Schweiz, Untertunnelung und Unterwanderung – mit jedem verputzten Meter NEAT gewinnt das Stück unweigerlich an Aktualität.
- seit 2012 Service Public am Tellerrand frohes Scheitern im kulinarischen Rahmen
seit 2007 Nachtfieber die Late-Night-Show nach Zehn. Kult in Olten!
2006-2009 Wasserschaden (ausgespielt)

weitere aktuelle Bühnenproduktionen von Rhaban Straumann:

- seit Nov. 2013 Wolkenmelken eine Lesetour mit Musik
seit Juli 2013 Zeitschnipsel ein Hörtheater mit Rhaban Straumann
seit 2008 Ges(t)ammelte Werke (Edition I - III) (Wyss/Straumann)
seit 2005 jour fixe mit Sandra Brändli und Susanne Odermatt
Erzähltheater mit Schalk, Tanz und Gesang. Mit Texten nach Alex Capus
u.v.m.

weitere aktuelle Bühnenproduktionen von Matthais Kunz

- Dr. Walter B. Grünspan
Der schusselige Beamte findet immer die passenden Unworte
und wörtliche Vieldeutigkeiten...

BÜCHER & CD-PRODUKTIONEN

- 2012 Der Lismer-Club, Ruedi + Heinz in der Fallmasche (Hörspiel von Rolf Strub)
2010 Ges(t)ammelte Werke, von Rhaban Straumann (Knapp-Verlag)
2008 ungerdüre (Hörtheaterbuch) (Knapp-Verlag)



Strohmann-Kauz

Presseservice

Presstext, Pressefotos, Bühnenanforderungen etc. finden Sie unter:

www.strohmann-kauz.ch

www.kulturbau.ch/downloads



Management, Kontakt & Vermittlung

KULTURBAU

Kulturbau gmbh
David Baumgartner
Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
8482 Winterthur - Sennhof

052 203 41 41
079 600 79 26

baumgartner@kulturbau.ch
www.kulturbau.ch